

## Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Bezirksvertretung Dornberg</b>	05.09.2019	öffentlich
<b>Betriebsausschuss Immobilienservicebetrieb</b>	01.10.2019	öffentlich
<b>Schul- u. Sportausschuss</b>	08.10.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Grundschule Wellensiek - Neugestaltung Schulhof**

**Betroffene Produktgruppe**

11.03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen

**Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen**

Die Maßnahme trägt zur Erreichung des Ziels „Sicherstellung und Weiterentwicklung eines bedarfsgerechten und zukunftsorientierten Schulangebotes in der Stadt Bielefeld“ bei.

**Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan**

Der Eigenanteil wird aus der Bildungspauschale und aus Eigenmitteln des ISB refinanziert. Die Folgekosten belasten den Kernhaushalt.

**Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)**

Bezirksvertretung Dornberg, 12.04.2018, TOP 7, Nr. 6447/2014-2020  
 Betriebsausschuss ISB, 08.05.2018, TOP 7  
 Schul- u. Sportausschuss, 19.06.2018, TOP 3.7

**Sachverhalt:**

Im Zuge der Erweiterung und Sanierung des Schulgebäudes der Grundschule Wellensiek wird eine Neugestaltung des Schulhofs erforderlich.

Durch die Hochbaumaßnahme (Erweiterung des Schulgebäudes Richtung Norden), erfolgt ein Eingriff in den Schulhof. Die Zugangssituation zum Gebäude wird verändert und es entstehen neue Eingänge. Das Außengelände muss in den Zugangsbereichen zu den neuen Eingängen hin barrierefrei ausgebildet werden. Der Eingriff in die bestehenden Flächen ist so umfangreich, dass eine Neugestaltung der gesamten befestigten Flächen im unteren Schulhof wirtschaftlich sinnvoll ist.

Die vorhandene Asphaltfläche wird zurückgebaut, an die neue Höhensituation angepasst und als gepflasterte Fläche neu hergestellt. Auf der Pflasterfläche werden mit farbigen Linien Spielangebote aufgezeichnet.

Vor dem Gebäudeeingang im Nordwesten entsteht eine kleine Stufenanlage mit drei Stufen. Der barrierefreie Zugang zur Schule wird über eine geneigte Pflasterfläche entlang der Stufenanlage ermöglicht. In Verlängerung der Stufen wird ein quaderförmiges Sitzelement aus Beton mit einer roten Kunststoffauflage angeordnet. Dieses Sitzelement wird auf dem Schulhof mehrmals wiederholt und schafft ein farbiges Highlight mit hohem Wiedererkennungswert. Zudem dienen die

Sitzelemente dazu, kleinere Höhenunterschiede innerhalb der Fläche abzufangen.

Die vorhandenen Spielbereiche werden nur geringfügig angepasst. Die Flächen werden etwas verkleinert und durch ein neues Spielgerät ergänzt. Die Aufteilung in eine Hackschnitzel- und eine Sandspielfläche bleibt erhalten. Eine Tischtennisplatte wird versetzt.

Eine Fertiggarage, die sich derzeit auf dem Schulhof befindet, wird entfernt. Als Ersatz wird ein neuer Materialcontainer aufgestellt, der zu dem vorhandenen Container passt. Beide Container werden zusammen mit einer Holzverblendung eingefasst.

In Vorbereitung für die Hochbaumaßnahme mussten 6 Bäume im Bereich des Schulhofs gefällt werden. Aufgrund des geringen Platzangebots auf dem Schulhof, werden für diese Bäume an anderer Stelle außerhalb des Schulhofes Ausgleichspflanzungen erfolgen.

Durch die Veränderung der Eingangssituation an der Westseite des Gebäudes wird eine Neuplanung der Wegebeleuchtung zu den Eingängen erforderlich. Für die Verkehrswegesicherung an dieser Seite werden 6 Mastleuchten vorgesehen. Die Beleuchtung des Weges zum Haupteingang an der Südseite wird durch die Aufstellung von 3 Mastleuchten erheblich verbessert. An der Ostseite wird der neu geplante Müllcontainerbereich durch 2 weitere Mastleuchten beleuchtet.

**Investitionskosten:**

Die Baukosten für die Maßnahme werden auf ca. 310.000 € brutto geschätzt. Da es sich um eine Maßnahme zur Durchführung des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes handelt, werden 261.540 € der Baukosten durch Fördergelder finanziert. Der Eigenanteil von 48.460 € wird mit 29.060 € aus der Bildungspauschale und mit 19.400 € aus Eigenmitteln des ISB refinanziert. Die Mittel sind im städtischen Haushalt ab 2020 zur Verfügung zu stellen.

**Folgekosten:**

Die Miete an den ISB erhöht sich um 3.830 € pro Jahr. Die Folgekosten für die Grünunterhaltung reduzieren sich aufgrund der verkleinerten Fläche um 2.430 € pro Jahr. Aus der Differenz der beiden Beträge ergibt sich eine Erhöhung der Folgekosten um 1.400 € pro Jahr. Die Mittel sind im städtischen Haushalt ab 2020 zur Verfügung zu stellen.

**Oberbürgermeister**

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

**Pit Clausen**